



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Geometrie nach Le Gendre, Simpson, van Swinden, Gregorius a St. Vincentio, und den Alten

Gilbert, Ludwig Wilhelm

Halle, 1798

Aufgabe 8. Wenn zwey Seiten A, B eines Dreyecks und der von ihnen eingeschlossene Winkel C gegeben sind, das Dreyeck zu beschreiben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51104)

Punkten G und H schneide; nimm den Bogen HF gleich GA und ziehe die Sehne AF, so ist AF mit der gegebenen Linie GH parallel *.]

A U F G A B E 7.

Fig. 93. Aus zwey gegebenen Winkeln A und B eines Dreyecks, den dritten Winkel zu finden.

Man ziehe eine grade Linie DF in unbestimmter Länge, und bilde an einem Punkte E dieser Linie einen Winkel $DEG = A$ und $FEH = B$ *, so ist GEH der gefuchte Winkel, weil er mit den beyden übrigen zusammengenommen zwey rechte Winkel bildet *. [So findet man also geometrisch, d. i. durch Construction, die Ergänzung zweyer Winkel zu zwey rechten, mithin zu zwey gegebenen Winkeln des Dreyecks den dritten.]

A U F G A B E 8.

Fig. 94. Wenn zwey Seiten A, B eines Dreyecks und der von ihnen eingeschlossene Winkel C gegeben sind, das Dreyeck zu beschreiben.

An irgend einem Punkte D einer unbestimmten gezogenen graden Linie DE, bilde man einen Winkel EDH, der dem gegebenen Winkel C gleich ist *. Auf dessen Schenkel nimm $DG = A$, $DH = B$ * und ziehe GH, so ist DGH das gefuchte Dreyeck *.

A U F G A B E 9.

Fig. 95. Wenn eine Seite B und zwey Winkeln C und C eines Dreyecks gegeben sind, das Dreyeck zu beschreiben.